



**Geschäftsführung
Unterausschuss Informations- und
Kommunikationstechniken**

Frau Fichtner

Telefon: (0221) 221-25924

Fax: (0221) 221-28075

E-Mail: simone.fichtner@stadt-koeln.de

Datum: 18.06.2012

Niederschrift

über die **Sitzung des Unterausschusses Informations- und
Kommunikationstechniken**

Die Sitzung findet im Call-Center im Kalk-Karree statt! in der Wahlperiode
2009/2014 am Dienstag, dem 12.06.2012, 14:30 Uhr bis 15:40 Uhr, , Call-Center im
Kalk-Karree

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Susana dos Santos Herrmann SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Efsan Kara CDU
Frau Bettina Tull GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann GRÜNE

Verwaltung

Herr Dr. Andreas Engel
Frau Petra Engel
Herr Friedel Giesen-Weirich
Herr Manfred Heimann
Herr Peter Hoven
Herr Ralf Huttanus
Frau Susanne John
Herr Dieter Kruse
Herr Ulrich Langner
Frau Sabine Möwes
Herr Hans-Jürgen Petry
Herr Herbert Powalka
Herr Gero Schmidt
Herr Uwe Strecker
Herr Christian Szymanski

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

2 Mitteilungen der Verwaltung

3 Bilanzkonferenz zum Veränderungsprozess "Die Zukunft unserer Schulen" 1144/2012

Die Mitteilung lag zur Sitzung vor. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4 Sachstandsberichte der Verwaltung

5 Schriftliche Anfragen

6 Mündliche Anfragen

7 Anträge

8 Allgemeine Vorlagen

8.1 Internetstadt Köln 0687/2012

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. das Gesamt-Konzept „Internetstadt Köln, Ziele - Strukturen – Zusammenarbeit – Unterstützung“ (siehe Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung, die im Konzept genannten konzeptionellen Ansätze, Zielvorstellungen und Projekte zu realisieren.
2. für die Realisierung des zentralen Multi-Stakeholder-Prozesses (siehe Seite 5 ff. des Konzeptes)
 - für das Jahr 2012
75.000 Euro einmalige Kosten für die Einrichtung der Internetplattform und eines Newsletter-Systems, sowie
30.000 Euro zentrale Projektmittel (Veranstaltungen, Organisationsaufwendungen im Rahmen des Multi-Stakeholder-Prozesses sowie zur Anschubfinanzierung stadtweiter Teilprojekte)
 - ab 2013
50.000 Euro p.a. laufende Kosten für den Betrieb der Internetplattform und des Newsletter-Systems sowie,
150.000 Euro p.a. zentrale Projektmittel (Veranstaltungen, Organisati-

onsaufwendungen im Rahmen des Multi-Stakeholder-Prozesses sowie zur Anschubfinanzierung stadtweiter Teilprojekte) im Teilplan 0101 zur Verfügung zu stellen.

3. für den Projektbereich „Open Data, Open-Government, mobile Dienste, Apps, KölnAPI“ (siehe Seite 18 ff. des Konzeptes)
 - in 2012 Finanzmittel in Höhe von 100.000 Euro für die Erstinvestitionen, sowie 50.000 Euro für den Betrieb
 - ab 2013 100.000 Euro p.a. für den Start weiterer Teilprojekte, sowie 100.000 Euro für den laufenden Betrieb der bereits realisierten Teilprojekte bei 1300, Teilplan 0104 - IT- und Kommunikationsdienste zur Verfügung zu stellen.
4. die Zusetzung von einer Stelle A 12 bei 1300 für die Wahrnehmung der dauerhaften Aufgaben Open Data, Open-Government, mobile Dienste, Apps, KölnAPI, etc, sowie die Zusetzung einer weiteren Stelle A12 bei 1300 für redaktionelle Arbeiten in den diversen Teilprojekten im Rahmen des Multi-Stakeholder-Prozesses, wie zum Beispiel im Zusammenhang mit neu definierten Themenmodulen, Crowdsourcing, etc.
5. die Zusetzung einer Stelle A 11 bei 40 zum Aufbau des Bildungsnetzwerkes (siehe Seiten 10 ff. des Konzeptes)
6. die Reaktivierung/Einrichtung der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft bei Dez. III. Die ursprüngliche Medienstabsstelle wurde seinerzeit aufgrund des Taskforce-Maßnahmenkataloges im Amt für Wirtschaftsförderung eingegliedert, wodurch die Leitungsstelle entfiel. Die neue, in Ihrem Aufgabenumfang erheblich veränderte „Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft“ (siehe Seite 24 ff. des Konzeptes) bedarf einer eigenständigen Leitung und wird bei Dezernat III direkt angebunden. Durch die Einrichtung der "Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft“ wird der der Task-Force-Beschluss aufgehoben.
7. die Deckung aus den Mitteln der Kulturförderabgabe zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

ohne Votum in nachfolgende Gremien verwiesen

8.2 Bedarfsfeststellung zur Erneuerung des städtischen Mailsystems 1696/2012

Beschluss:

Der Ausschuss erkennt den Bedarf der Verwaltung zur Erneuerung des städtischen Mailsystems in Höhe von ca. 214.500 EUR inklusive Mehrwertsteuer (ca. 180.252 EUR ohne Mehrwertsteuer) an.

Die Maßnahme erfolgt im Rahmen des § 82 GO NW.

Abstimmungsergebnis:
ungeändert empfohlen